

Großes Publikum für alte Traktoren

Bergenhäusen, 18. August 2011 | Von lok



Alte Traktoren in Reih und Glied: Die Oldtimer-Reihen lockten auch bei schlechtem Wetter viele Besucher an. Foto: knäpper

Auch das schlechte Wetter hielt gut 3 000 Besucher nicht davon ab, das Oldtimertreffen im Wohlder Weg zu besuchen. Die vor zwei Jahren zum ersten Mal abgehaltene Schau alter Traktoren war offensichtlich in guter Erinnerung geblieben. Diesmal standen 160 Trecker zur Ansicht, auf einer benachbarten Wiese konnten alte Arbeitsgeräte besichtigt werden, dazwischen lag die "Fressmeile".

Hinrich Börm, die treibende Kraft hinter dieser Veranstaltung, erhielt damit die Bestätigung für seine Bemühungen und die seiner Mitstreiter. "Wir haben schon im Frühjahr über die Medien für das Treffen geworben", berichtete Börm. Auch Teilnehmer aus Brunsbüttel und Stade hatten die lange Anfahrt mit ihren Treckern nicht gescheut und sich bereits am Dienstag vor dem Wochenende auf den Weg gemacht.

Nach dem 2. Weltkrieg gab es über 50 Zugmaschinen-Hersteller in Deutschland, viele Exemplare konnten ganz aus der Nähe besichtigt werden. Natürlich waren Fendt oder Lanz, Hela oder Deutz vertreten, aber auch Schlüter, Allgaier, Ritscher, Bischoff oder Hatz - Marken, die kaum noch einer kennt. Und mittendrin fand sich auch noch ein Unimog von 1952. Mancher Besucher hat diese Zugmaschinen noch selbst gefahren und schwelgte mit den Besitzern in Erinnerungen über den Einsatz und die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Gefährts.

Bei den Arbeitsgeräten war zu beobachten, wie Jüngerer Funktion und Arbeitsweisen erläutert wurden. Denn nicht jeder konnte etwas mit einem Gabel-Heuwender oder einem Selbstbinder anfangen. Die Schau gab einen Überblick über Entwicklungen bei den Geräten. Besonders ein Mähdrescher mit 1,50 Meter Schnittbreite fand Interesse.

Es war Technik zum Anfassen und wer wollte, konnte gleich einsteigen, denn für 3500 Euro stand ein gepflegtes Treckerexemplar zum Verkauf.